



Kirchenblättchen



Dezember · Januar · Februar



WAS IST DENN HIER LOS?

DIENSTAG

19 Uhr „Auslese Der Büchertreff“

20. Januar

Ansprechpartnerin:

Christine Henkelmann u. Katrin Scheiding

Tel.: 9910019

MITTWOCH

19:30 Uhr „Neuer Chor“

14täglich

Ansprechpartner: Dominic Disqué

Tel.: 918439

DONNERSTAG

15 Uhr Spielenachmittag für Jung und Alt

12. 12., 09. u. 30.01., 20. 02. Bitte bringt für Kaffee und Kuchen jeder ein Gedeck mit!

Ansprechpartnerin: Margret Braune

Tel: 05693/ 995550

FREITAG

9.30-11 Uhr

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Theresa Zenke

Tel: 0163/5699582

SAMSTAG

10:30-12:00 Uhr

Kinderkirche für Kinder von 4-12 Jahren jeden 2. Samstag im Monat

Ansprechpartner: Pfr. Scheiding

Pfarramt Ehringen

Adresse: Steenweg 10

34471 Volkmarsen / Ehringen

Tel.: 05693/253

Mail: pfarramt.ehringen@ekkw.de

Kirchenbüro

Frau Damm ist **Montag bis Freitag von 9-12 Uhr**

im Gemeindebüro Wolfhagen, Hans-Staden-Str. 24 zu erreichen

Tel.: 05692 - 9966882

Mail: kirchenbuero.wolfhagen-erpelal@ekkw.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Ehringen und Viesebeck

Herausgeber: Kirchengemeinde Ehringen

Mitarbeiter:innen: Christine u. Matthias Henkelmann, Pfarrer Kai u. Katrin Scheiding

Auflage: 500 Exemplare

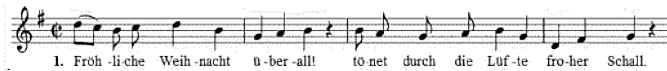
Kontoverbindung der Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hofgeismar

IBAN DE13 520 604 100 0020 001 05

Verwendungszweck „Kirchengemeinde Ehringen“ (bitte unbedingt angeben!)

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

AN(GE)DACHT



Schon seit September weihnachtet es allüberall.

Wenigstens steht die Heilige Familie noch nicht neben den Herbstkürbissen.

Was war das nochmal mit dem Weihnachten? Warum, wozu feiern wir das?

Um Zeit mit den Lieben zu verbringen?

An keinem Tag im Jahr gibt es mehr Familienstreitereien und die besinnlichste Zeit während der Feiertage sind die Autofahrten von meiner Familie zu Deiner Familie und zu Müllers und Meiers müssen wir ja auch noch, um „Frohe Weihnachten“ zu wünschen. Vom adventlichen Terminstress vorher mal ganz zu schweigen!



Früher, ja, früher, da war ja sowieso alles besser. Ruhiger, besinnlicher und überhaupt – man hatte nicht so viel zu tun.

Die Kinder bastelten an Geschenken und übten für's Krippenspiel und an den Adventssonntagen kamen die Großeltern zum Singen von Advents- und Weihnachtsliedern. Mit jedem Sonntag des Herankommens von Christi Geburtstag leuchtete auf dem großen Adventskranz, natürlich von Müttern selbst gebunden, eine Kerze mehr. Dazu gab es Plätzchen - nur die guten. Und die Himmlischen Heerscharen von Wendt und Kühn (Engel aus dem Erzgebirge), Familientradition seit Uromas Zeiten, am Boden fein säuberlich mit dem jeweiligen Kaufpreis von 1918 an versehen, schmetterten ihr Heiliges Hosianna. Verklärte Erinnerung? Wunschtraum einer heilen Welt? Vielleicht – doch warum auch nicht?

Die Welt versinkt im Chaos, die Einschläge kommen näher und, wer kann, singt aus Leibeskräften „Christ, der Retter ist nah!“ und hofft dabei, dass man sich nicht irrt.

Dieser Christus – mit dem ist es so wie mit einem warmen Ofen. Ist es schön warm und die Sonne scheint, denkt man nicht dran. Doch wird es kalt in der Welt und dunkel, nicht nur was die Temperaturen, angeht, sondern wenn auch die Bedrohungen für Leib und Leben näher rücken – dann soll ER es richten.

Und ER wird es!

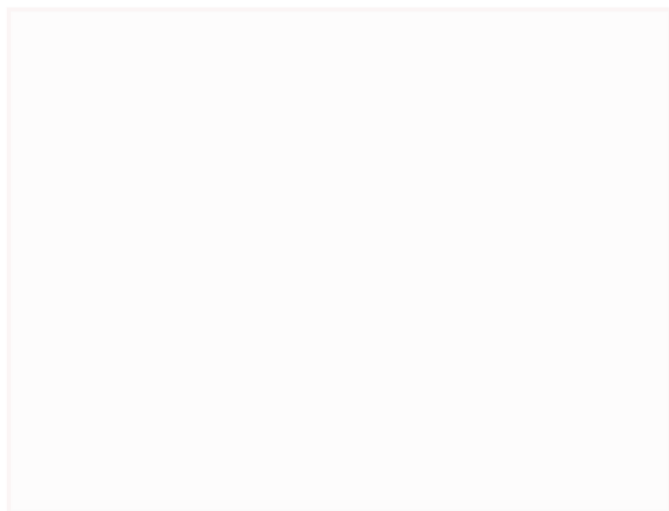
Auf Christus dürfen wir nicht nur, wir sollen uns auf IHN verlassen. Auf ihn müssen, können und dürfen wir vertrauen, zu jeder Zeit seine bedingungslosen Liebe erwarten.

Das Leben, mit dessen Ende am Kreuz unser aller Leben bis in alle Ewigkeit erlöst ist, den Beginn dieses Lebens feiern wir in der Weihnacht.

Lasst uns diesen Christus und sein Erscheinen mit Herzen und Gesang feiern, nicht nur in der Christnacht, wenn nach jedem Gottesdienst aus voller Kehle von wirklich allen gesungen wird: O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, o Christenheit!

Ich wünsche uns allen von Herzen eine fröhliche und segensreiche Adventszeit.
Heike Hilde Drüge

AMTSHANDLUNGEN



NEUE KRABELGRUPPE IN EHRINGEN

Seit dem 15. November sind die Kleinsten in Ehringen eingeladen, sich wieder regelmäßig im Gemeindehaus zu treffen.

Immer freitags von 09:30 bis 11:00 Uhr ist etwas für die Kinder und ihre Eltern vorbereitet.

Wer Näheres erfahren möchte, kann sich gerne an Theresa Zenke wenden: Telefon 0163-5699582

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE

Die 81.-84. und die 86.-89. Geburtstage werden von Ehrenamtlichen aus unseren Kirchengemeinden besucht.

Im Dezember besuchen Sie in Ehringen Elke Kuhaupt und in Viesebeck Heike Drüge.

Im Januar kommen in Ehringen Luise („Isi“) Henkelmann und in Viesebeck Karin Höwner.

Im Februar besuchen Christine Henkelmann in Ehringen und Ursel Goßmann in Viesebeck.

Pfarrer Scheiding besucht Sie zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.



SENIORENNACHMITTAGE IN VIESEBECK

In Viesebeck finden in diesem Winterhalbjahr wieder regelmäßig Seniorennachmittage statt. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns im „Hessenkrug“, immer um 14.30 Uhr.

Eingeladen sind alle Männer und Frauen ab 75 Jahren.

Die Termine sind:

6. November und 4. Dezember 2024

8. Januar, 5. Februar und 5. März 2025

Auf fröhliche, unterhaltsame Nachmittage in hoffentlich großer Runde freut sich Ihr Seniorennachmittags-Team

ADVENTSSINGEN IN VIESEBECK

Wie gewohnt werden am Nachmittag des 1. Advents (1. Dezember) die Viesebecker Kinder allen über 80-Jährigen einen musikalischen Adventsgruß vorbeibringen.

Und natürlich haben die Kinder auch in diesem Jahr wieder gebastelt und sich viel Mühe gegeben. Wir freuen uns, wenn wir ab 14 Uhr viele Senior:innen antreffen und ihnen eine Freude machen können!

MINA & Freunde



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Wir sind dankbar, dass wir auch dieses Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender anbieten können. Wieder haben sich viele Menschen als Gastgeber angemeldet. Vielen herzlichen Dank dafür!

In der kalten Jahreszeit, wo die Menschen normalerweise eher schnell in den warmen Häusern verschwinden, wollen wir uns jeweils **um 18 Uhr** für etwa **30 Minuten** treffen. Geplant ist ein Treffen vor dem Haus, nicht im Wohnzimmer. Als Rahmen ist gedacht, etwas zu knabbern und zu trinken bereitzustellen, eine kleine Geschichte vorzulesen und gemeinsam ein paar Lieder zu singen. Ein Fenster oder Ähnliches könnte dafür adventlich geschmückt werden. Letztlich obliegt die konkrete Gestaltung aber jedem Gastgeber persönlich.

Liederbücher werden von der Kirchengemeinde gestellt. Becher muss bitte jeder Gast selbst mitbringen!

Und hier nun unser Terminplan:

- 01. Dezember: Familie Thielemann (Schöne Aussicht 4)
- 05. Dezember: Familie Scheiding/ Henkelmann (Steenweg 10)
- 06. Dezember: DRK Ehringen (Pollengrün)
- 07. Dezember: Familie Wiegand (Bergweg 12A)
- 08. Dezember: Familie Schacht (Bergweg 16)
- 09. Dezember: Anja Briesemeister (Oberstraße 74)
- 10. Dezember: Familie Diegel/ Altuneriten (Niederelsunger Str.40)
- 12. Dezember: Gemeindenachmittag (Gemeindehaus, **15 Uhr**)
- 13. Dezember: Kindertagesstätte (Steenweg 15)
- 14. Dezember: Familie Plettenberg (Zum Durchgang 1)
- 15. Dezember: Familie Harder (Oberstraße 66)
- 18. Dezember: Familie Martin (Steenweg 13)
- 19. Dezember: Familie Ise (Zum Lindenberg 5)
- 20. Dezember: Familie Immen (Unterstraße 46)
- 21. Dezember: Familie Jakob (Unterm Wiesenberg 4)
- 22. Dezember: Generalprobe des Krippenspiels (**17 Uhr, in der Kirche**)
- 23. Dezember: Männergesangverein Ehringen (Altes Rathaus)
- 24. Dezember: Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (17 Uhr)



GOTTESDIENSTE

EHRINGEN

VIESEBECK

01. Dezember 1. Advent ☸	11 Uhr mit Abendmahl und Taufe	9.30 Uhr mit Abendmahl nachmittags Adventssingen	Pfarrer K. Scheiding
08. Dezember 2. Advent ☸☸	9.30 Uhr	11 Uhr	Lektorin C. Husemann
15. Dezember 3. Advent ☸☸☸	11 Uhr	9.30 Uhr	Pfarrer K. Scheiding
22. Dezember 4. Advent ☸☸☸☸	9.30 Uhr	11 Uhr	Lektorin H. Drüge
24. Dezember Heiligabend	17 Uhr Krippenspiel	15.30 Uhr Krippenspiel	Pfarrer K. Scheiding
Christnacht		22.30 Uhr	Pfarrer K. Scheiding
25. Dezember 1. Weihnachtstag	7 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl in Ehringen		Pfarrer K. Scheiding
26. Dezember 2. Weihnachtstag	17 Uhr	18.30 Uhr	Prädikantin C. Henkelmann
31. Dezember Altjahresabend	18.30 Uhr	17 Uhr	Pfarrer K. Scheiding
05. Januar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Viesebeck		Prädikant G. Dreisbach
12. Januar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Ehringen		Lektorin A. Müller- Opfermann
19. Januar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Ehringen, anschließend Neujahrsempfang		Pfarrer K. Scheiding

26. Januar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Viesebeck	Pfarrer K. Scheiding
02. Februar	17 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst im Kulturladen in Wolfhagen	Pfarrer:innen der Nachbarschaft
09. Februar	19 Uhr Kirchspielgottesdienst in Viesebeck	Pfarrer K. Scheiding
16. Februar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Ehringen	Pfarrer K. Scheiding
23. Februar	10 Uhr Kirchspielgottesdienst in Viesebeck	Lektorin R. Bitner

**Vom 01. bis 12. Januar ist Pfarrer Scheiding im Urlaub.
Vertretung: Pfrin. I. Paul (05692-3403768)**

KIRCHSPIELGOTTESDIENSTE IM WINTER

In den letzten beiden Wintern haben wir von Neujahr bis Ostern die Gottesdienste als Kirchspielgottesdienste zusammen gefeiert, immer im Wechsel zwischen Ehringen und Viesebeck. Ursprünglich aufgrund der Heizkostenexplosion, im letzten Jahr dann deswegen, weil es den Gottesdienstbesucher:innen aus beiden Gemeinden gut gefallen hat. Und so haben die Kirchenvorstände in einer gemeinsamen Sitzung entschieden, dass wir das so beibehalten wollen.

Die Gottesdienste finden dann jeweils um 10 Uhr statt. Ausnahme: der Abendgottesdienst am 19. Februar. Die Gemeindeglieder bitten wir, wenn möglich Fahrgemeinschaften zu bilden. Zusätzlich werden die Kirchenvorstände einen Fahrdienst anbieten, der jeweils um 9.45 Uhr vor der Kirche startet

ADVENTLICHER NACHMITTAG FÜR ALT UND JUNG

Herzlich möchten wir zu einem adventlichen Nachmittag am **12.12.24 um 15 Uhr** ins Gemeindehaus Ehringen einladen.

Rudi Schaffer wird uns an diesem Nachmittag seinen schönen Film und alte Fotos von Ehringen zeigen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken und adventliches Gebäck stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein.

Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung, eine Liste liegt im Edeka Jäger aus.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

NEUGESTALTUNG DES VIESEBECKER FRIEDHOFS

Nach siebenjähriger Planung konnten wir am 29. September endlich die Bestattungsmauer auf dem Viesebecker Friedhof einweihen. Und es wurde ein schönes Fest, das uns nach dem Fest in 2018 einmal mehr bewies: Auch auf einem Friedhof kann man feiern.

Viele Menschen hatten sich zusammengefunden. Nach einem Gottesdienst um 14 Uhr wurde die Mauer feierlich eingeweiht. Wolfgang Leffringhausen, der die Idee für diese neue Bestattungsart hatte, gab einige Erläuterungen dazu. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zum Schnuddeln.

Die Mauer bietet die neuartige Möglichkeit, dass die Grabpflege für alte Menschen einfacher wird.

Bisher konnte man entweder eine klassische Bestattung mit Einfassung wählen, musste dann aber 40 Jahre lang auf der Erde knien, um die Grabstätte pflegen zu können. Das ist für viele alte Menschen nicht mehr gut machbar

Oder man musste ein pflegefreies Rasengrab wählen, was aber viele Menschen nicht wirklich gut finden, da dort in den Sommermonaten kein Grabschmuck abgestellt werden darf, um das Rasenmähen nicht zu erschweren.

Für Urnen gab es die Möglichkeit der Baumbestattung, wo Grabschmuck abgestellt werden kann. Für Sargbestattungen gab es eine solche Möglichkeit bisher nicht.

Bei der Bestattungsmauer haben die Menschen nun die Möglichkeit, stehend oder auf dem Rollator sitzend die Grabpflege vorzunehmen. Oben auf der Mauer gibt es einen kleinen, überschaubaren Bereich, in dem Bepflanzungen und Grabschmuck vorgenommen werden können. So entsteht eine pflegearme, würdige und körperlich für alte Menschen leistbare Bestattungsart, die es bisher im ganzen Umkreis so noch nicht gibt.

Die Mauer bietet 14 Plätze für 28 Personen. Bestattet werden können pro Platz jeweils zwei Personen, sei es als zwei Särge (übereinander als Tiefengrab) oder zwei Urnen oder ein Sarg und eine Urne. Jeder Platz kostet 2.500 Euro. Ab 1. Januar 2025 können Sie sich bei Interesse auch im Vorhinein einen Platz an der Mauer sichern; die Reservierung eines bestimmten Platzes ist jedoch nicht möglich.

Sterbefälle, die vor dem 1. Januar eintreten, können natürlich schon jetzt dort beerdigt werden.

VORTRAG ZUR WOLFHAGER UND EHRINGER GESCHICHTE

Evangelischer Kirchenkreis Wolfhagen von den Anfängen bis zur NS-Terrorherrschaft (1924-1945) unter Berücksichtigung des Ehringer Pfarrers Kurt Eckhardt (1931-1965)

Zum diesem Vortrag laden die Kirchengemeinde Ehringen, der Verein „Gegen Vergessen-Für Demokratie e.V.“ und der letzte Dekan des Kirchenkreises Wolfhagen, Dekan i.R. Dr. Gernot Gerlach, **am 18. Februar 2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus Ehringen** ein.

Der Vortrag ist öffentlich und wird einen Raum zum Erzählen und Diskutieren unter Moderation von Pfarrer Scheiding eröffnen.

Dekan Gerlach möchte zum Erinnern und Erzählen anhalten, weil er trotz intensiver Recherche nicht alle Aspekte herausarbeiten konnte.

Er wird das Thema in vier Schritten entfalten:

Der Kirchenkreis in neuer Verfassung 1924 | Großwetterlage Deutschlands – Wie hat der Kreis Wolfhagen gewählt? | Der Kirchenkreis in schlechter Verfassung während der NS-Terrorherrschaft (1933-1945) u.a. mit Zerstörungen und Schändung der fünf Synagogen (Breuna, Naumburg, Wolfhagen, Volkmarsen, Zierenberg) im Wolfhager Land 1938 und der Landesheilanstalt Merxhausen (1933-1945)| Erinnerungskulturen im Kirchenkreis Wolfhagen ab 1988.

Getränke und Knabbereien stehen wie immer bereit. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

»
**Prüft
alles und
behaltet das
Gute!** «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025

PFARRSTELLE EHRINGEN – WIE GEHT ES WEITER?

Seit vielen Jahren verlieren die Kirchen aufgrund der demografischen Entwicklung und aufgrund von Austritten massiv Mitglieder – und damit auch Finanzmittel. Die Auswirkungen kommen jetzt in unseren Gemeinden an: Gemeindehäuser müssen wie in Ehringen durch Spenden finanziert oder – wie in Niederelsungen – verkauft werden. Auch die Pfarrhäuser werden in den nächsten Jahren größtenteils verkauft. Und mittelfristig auch viele Kirchen.

Für die Pfarrstellen bedeutet dies eine neue Kürzungsrunde. Die Landessynode, das oberste Parlament unserer Landeskirche, hat 2022 beschlossen, dass eine volle Pfarrstelle künftig nicht mehr 1000 bis 1500 Gemeindemitglieder versorgt, sondern doppelt so viele. Gleichzeitig gibt es keinen Nachwuchs an Pfarrerinnen und Pfarrern mehr, erste theologische Fakultäten an den Unis werden geschlossen.

Für die Pfarrstelle in Ehringen bedeutet das, dass sie in Zukunft auch in ihrem aktuellen Zuschnitt (Ehringen, Viesebeck, zwei Seniorenheime und das Krankenhaus in Wolfhagen) nur noch eine halbe Pfarrstelle sein wird. Die Kirchenvorstände unseres Kirchspiels haben sich daraufhin grundsätzlich mit der Frage beschäftigt, welche Optionen wir haben, und sind unabhängig voneinander zum selben Ergebnis gekommen.

Option 1: Wir machen gar nichts und lassen die Pfarrstelle eine halbe Stelle werden. Das ist die schlechteste aller Möglichkeiten. Denn eine halbe Stelle mit fünf Einsatzorten auf dem Land wird nicht mehr zu besetzen sein – schon gar nicht in Zeiten, wo volle Stellen in Kassel aufgrund des Nachwuchsmangels unbeworben bleiben und die wenigen Vikarinnen und Vikare, die es gibt, zukünftig die Wahl zwischen fünf bis zehn vollen Stellen haben werden.

Option 2: Zerschlagung des Kirchspiels; Ehringen geht nach Volkmarsen und Viesebeck nach Wolfhagen. Das ist nach einstimmigem Dafürhalten beider Kirchenvorstände die zweitschlechteste Lösung. Dafür gibt es eine ganze Handvoll Gründe, von denen fünf an dieser Stelle genannt werden sollen. Erstens haben unsere Kirchenvorstände natürlich ein Interesse daran, unsere Gemeinde als Pfarrstellenstandort zu erhalten. Zweitens ist der dafür notwendige Wechsel des Kirchenkreises mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden. Außerdem sind drittens die dortigen Kolleginnen und Kollegen schon ziemlich ausgelastet. So ist beispielsweise das Pfarramt Volkmarsen derzeit zuständig für Volkmarsen, Külte, Hörle und Herbsen sowie für das Krankenhaus, das Seniorenheim und das Betreute Wohnen in Volkmarsen. Man kann sich ausmalen, wieviel da für Ehringen übrigbleiben würde. Es ist immer besser, wenn man eine Pfarrperson durch möglichst wenig Kirchtürme teilen muss, denn ein Viertel ist bekanntlich mehr als ein Sechstel.

Das vierte Argument ist die sozialräumliche Vergleichbarkeit. Wenn ein Dorf Anhängsel einer Kleinstadt wird, blutet aller Erfahrung nach das kirchliche Leben vor Ort in den Dörfern aus, weil alles in die Kleinstadt zentralisiert wird. Es müssen eher die Seniorenkreise aus den Dörfern in die Städte fahren, als dass die Städter zu den Kreisen in die Dörfer kommen. Zumal wenn in den Dörfern Gemeindehäuser verkauft werden, während sie in den Kleinstädten in aller Regel erhalten bleiben.

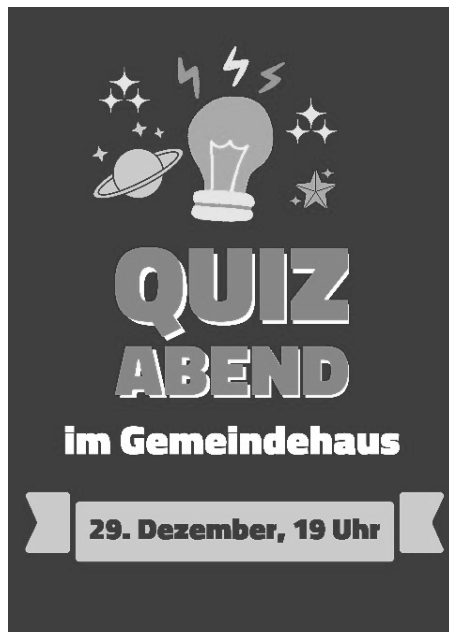
Des Weiteren sollte auch die Personalstruktur der übernehmenden Pfarrstelle berücksichtigt werden, sonst hat eine Gemeinde sehr bald nicht nur sehr wenig, sondern überhaupt keine Pfarrer:in mehr und wird aufgrund der geschilderten Nachwuchssituation auch auf Jahre hinaus womöglich keine mehr haben.

Es gibt noch mehr Gründe, die vor allem mit gewachsenen Strukturen und den Lebensbezügen von Vereinen und Familien zu tun haben, aber dies soll an dieser Stelle genügen.

Die Kirchenvorstände kamen jedenfalls unabhängig voneinander einstimmig zu dem Schluss, die dritte Option zu bevorzugen: nämlich zu schauen, wo in der Umgebung Gemeinden in einer ähnlichen Situation sind, mit denen man sich eher auf Augenhöhe trifft als mit Volkmarsen oder Wolfhagen.

Seit September arbeitet die „AG Pfarrstellenplan“, deren Aufgabe es ist, in unserem Kirchenkreis 3,5 Pfarrstellen zu streichen und den Rest so neu zu verteilen, dass jedes Dorf kirchlich versorgt bleibt. Unsere Kirchenvorstände haben diese Arbeitsgruppe über das Dekanat gebeten, unseren Wunsch zu berücksichtigen. Was daraus wird, erfahren wir im Sommer, wenn die Arbeitsgruppe das Ergebnis ihrer Arbeit vorstellen wird. Hoffen wir das Beste!

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie das Pfarramt oder ein Mitglied unserer Kirchenvorstände gerne an. Denn nur hier – und nicht in Pfarrämtern der Nachbarschaft – kennt man die Verhältnisse vor Ort und kann sie einschätzen.



NEUJAHRSEMPFANG IN EHRINGEN

Am 19. Januar lädt der Kirchenvorstand Ehringen alle Gemeindeglieder, Mitarbeiter/innen und die Vereine zum Neujahrsempfang ins Gemeindehaus ein.

Los geht es im Anschluss an den Gottesdienst **um 11 Uhr** mit einem Mittagessen im Gemeindehaus.

Wir wollen diesen Vormittag nutzen, um zu zurückzuschauen, was im letzten Jahr in unserem Dorf gewesen ist, und auch nach vorne zu blicken, was für das Jahr 2025 geplant ist.

Wir werden an die Vereine noch einmal Einladungen verschicken.

Die Gemeindeglieder bitten wir, sich hiermit herzlich eingeladen zu fühlen.

LEGO-TAG IM WINTER

Wenn die Tage kurz, trüb und nass sind, wollen wir uns einen gemütlichen, fröhlichen und kreativen Nachmittag im Gemeindehaus machen. Oder mehrere? Mal sehen.

Jedenfalls planen der Förderkreis unserer Kita und die Kirchengemeinde einen (oder vielleicht mehrere) Lego-Tag im Gemeindehaus. Vorrangige Zielgruppe sind die Vorschulkinder, aber natürlich dürfen auch alle Größeren mitmachen, die gerne mit Lego etwas bauen. Vermutlich werden wir ein Thema haben, das unsere Bauten verbindet.

So ganz fertig sind unsere Planungen noch nicht, aber es lohnt sich, in den ersten Monaten des neuen Jahres die Augen offen zu halten, ob Plakate mit näheren Infos aushängen.

Wir freuen uns auf Euch!





Kinderseite

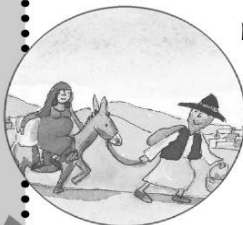
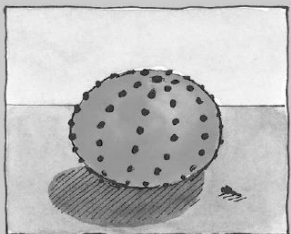
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmüsli in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen
Christbaum für die
Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht
mehr finden. Hilfst
du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



